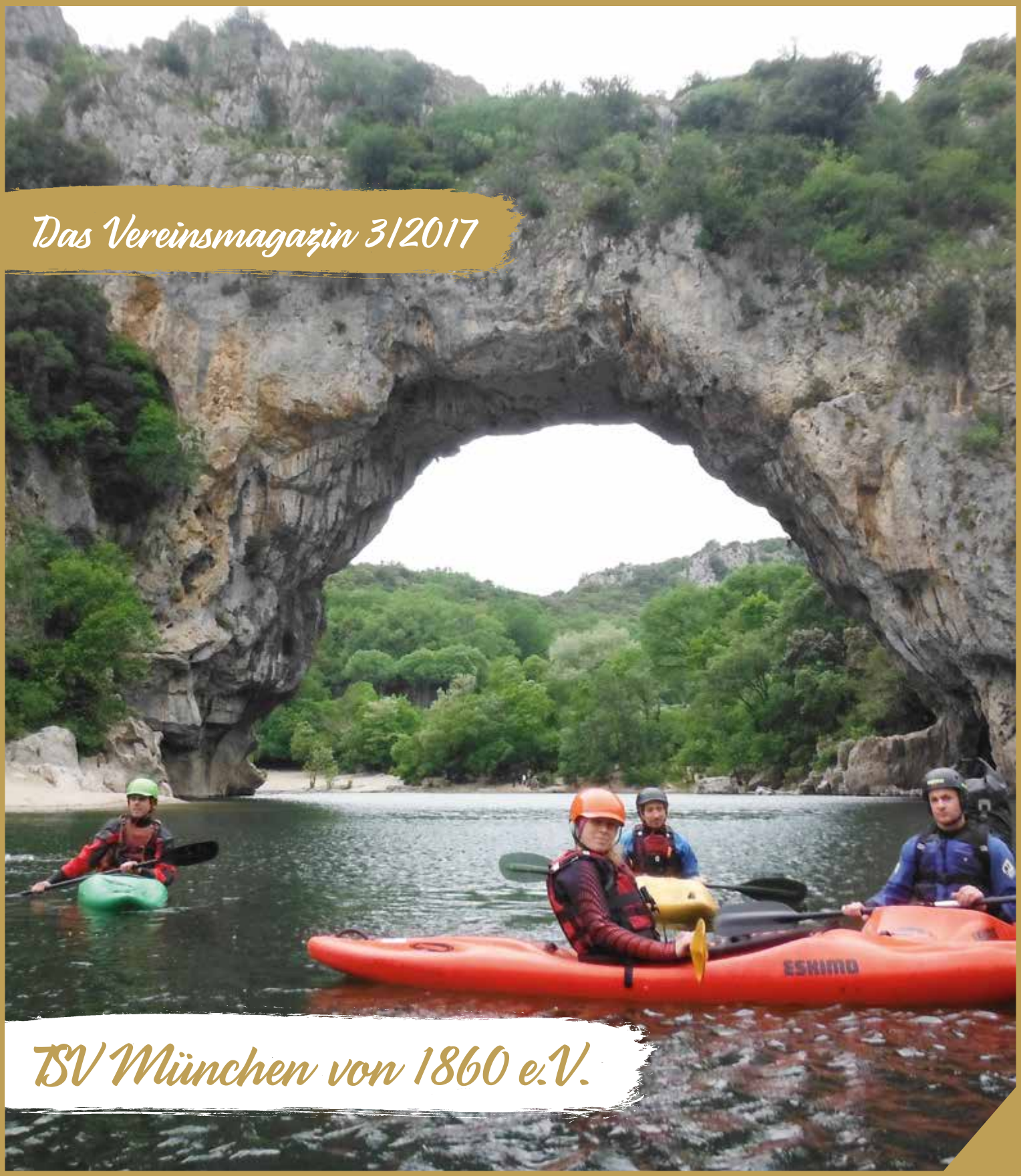
DIE SECHZGER

3/17



Das Vereinsmagazin 3/2017

TSV München von 1860 e.V.

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

DIE SECHZGER 3/17
DAS VEREINSMAGAZIN

Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder,

herzlichen Dank für Ihr Vertrauen auf der Mitgliederversammlung. Sie haben mich als Präsident des TSV München von 1860 e.V. bis zum Jahr 2019 bestätigt. Gemeinsam mit den Vizepräsidenten Heinz Schmidt und Hans Sitzberger will ich unseren Verein in eine bessere Zukunft führen. Den ebenfalls auf der Versammlung nachgewählten Verwaltungsräten Sascha Königsberg, Nicolai Walch, Sebastian Seeböck und Athanasios Stimoniaris wünsche ich eine glückliche Hand bei ihren Aufgaben.

In seiner Stellung als Gesellschafter der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA hat der Verein durch die Ernennung von Markus Fauser zum Geschäftsführer eine richtungsweisende Entscheidung getroffen, um die schwankende Profifußball-Tochter zu stabilisieren und eine Fortführung des Spielbetriebs zu ermöglichen. Der Neuanfang wäre nicht möglich gewesen, ohne die Mitwirkung zahlreicher Partner und Sponsoren, die uns auf unserem Weg tatkräftig unterstützen. Ihnen gilt mein großer Dank.

Durch gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligter ist es uns zudem gelungen, das Nachwuchsleistungszentrum der Junglöwen in vollem Umfang aufrechtzuerhalten. Hier spielt vor allem die große Solidarität unserer Mitglieder und Förderer die entscheidende Rolle. Ihr finanzielles Engagement und ihre Treue zu den Löwen sichern das weiterhin hohe Ausbildungsniveau beim TSV 1860 München.

Für nicht wenige unserer Mitglieder und Fans ist der geplatzte Traum vom Erstliga-Fußball und von kommenden glanzvollen Auftritten auf internationalem Parkett emotional nur schwer zu verarbeiten. Für sie stellt der Sturz in die Regionalliga Bayern ein Trauma dar. Dafür habe ich großes Verständnis. Jedes Ende birgt aber bekanntlich einen neuen Anfang und deshalb sehe ich auch eine Chance, die sich aus der nun notwendig gewordenen Reorganisation unseres Klubs ergibt.

Die Chance, den TSV 1860 München wieder näher zu den Menschen zu bringen, die diesen Verein lieben und ihn als den ihren begreifen. Auch als kulturelle Alternative zum Mainstream. Wir wollen wieder anfassbar werden für Kinder und Jugendliche und leidenschaftlichen Fußball mit Herz zeigen.

Sportlicher und wirtschaftlicher Erfolg stellt sich nicht ohne Verlässlichkeit und Vertrauen ein. Dieses Vertrauen in den TSV 1860 München ist im Bereich des Profi-Fußballs über Jahrzehnte hinweg erodiert – ein Prozess, den es zu stoppen und umzukehren gilt. Unsere Handlungen, Einsichten und Aussagen müssen sich wieder an der Realität und den tatsächlich vorhandenen Möglichkeiten orientieren.

Dass viele Menschen unseren Zukunftsglauben teilen, zeigt mir die positive Entwicklung der Mitgliederzahl. Allein in den vergangenen drei Monaten konnte der TSV 1860 München mehr als 2.000 Neueintritte – bei rund 200 Austritten – verzeichnen. Die meisten davon in der Fußballabteilung. Das neu erwachte Interesse an den Löwen hat uns alle bewegt. Vielen Dank auch an die Bayerische, die bis zum Jahresende die einmalige Aufnahmegebühr von 5 bzw. 10 € übernimmt und die Mitgliedsausweise gesponsert hat.

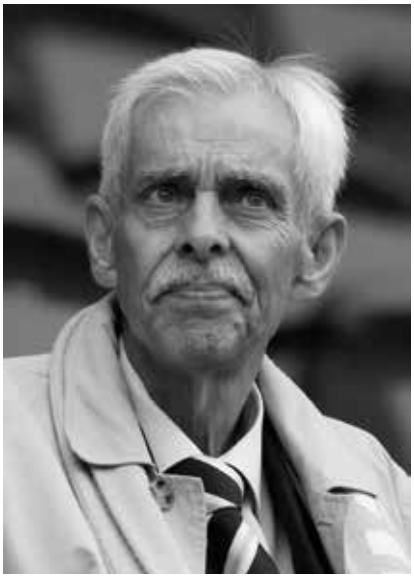
Unser Verein ist für mich aber mehr als nur Fußball. Mein Interesse gilt auch allen Amateursport-Abteilungen. Die dort geleistete Arbeit tut dem TSV 1860 München außerordentlich gut und ist in ihrer positiven Wirkung für das Renommee unseres Vereins nicht zu unterschätzen.

Einmal Löwe – immer Löwe!

Robert Reisinger
PRÄSIDENT

LÖWEN TRAUERN UM DIETER SCHNEIDER.

Der frühere 1860-Präsident Dieter Schneider ist am 21. Juli 2017 verstorben.



Unzählige Trauergäste begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Der Unternehmer aus dem Landkreis Dachau, der die Löwen von Kindesbeinen an als Fan und später als großzügiger und langjähriger Partner unterstützte, war von Februar 2011 bis März 2013 Präsident des TSV München von 1860 e.V..

Am 20. Mai hatte Dieter Schneider zu Hause in Röhrmoos seinen 70. Geburtstag gefeiert, nachdem er von einem langen Klinikaufenthalt zurückgekehrt war. Damals hoffte seine Familie noch, dass es wieder aufwärts geht.

Schneider machte sich nicht nur als Löwen-Präsident einen Namen. Als Geschäftsführer sanierte er das Erdweger Unternehmen Britax-Kolb, das Anfang der 1980er Jahre vor dem Konkurs stand. Zehn Jahre später rettete er die angeschlagene Firma Liedtke Kunststofftechnik in Markt Indersdorf. Außerdem übernahm er in Dachau ein Autohaus, das kurz vor der Schließung stand.

Als Finanzrichter und über 20 Jahre als Handelsrichter am Landgericht München II setzte sich Schneider ehrenamtlich für Gerechtigkeit ein. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande für seine Verdienste um die bayerische Wirtschaft. Von 1984 bis 1997 stand er dem Industrieverein Dachau vor und war lange Zeit Präsident des Lions-Clubs Dachau.

Viele Löwen-Fans begleiteten Dieter Schneider bei der Aussegnung in der Pfarrkirche Johannes der Täufer in Röhrmoos, darunter das Präsidium des TSV 1860 München mit Präsident Robert Reisinger und Geschäftsführer Markus Fauser sowie zahlreiche Fanclub-Vertreter, die Löwenschals trugen.

Die Löwen-Familie trauert um einen großen Sechzger. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Gipsy und den vier Kindern. Wir wünschen ihnen ganz viel Kraft in dieser schweren Zeit.

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
Anne Wild, sampics und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 27.Oktober 2017.
Drucklegung: Kalenderwoche 35/2017

Ausgabe 3/2017
DIE SECHZGER
September 2017

gefördert von der
Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Sportamt

ARENA-CARDS FÜR DIE JUNGLÖWEN.

Der TSV 1860 sammelt ab sofort sogenannte Arena-Cards ein, mit denen man bei Spielen in der Allianz Arena Getränke und Essen erwerben konnte. Die Löwen werden das auf den Karten befindliche Guthaben anschließend bei der Stadiongesellschaft einlösen und in ihre Jugendarbeit fließen lassen.

Arena-Card-Sammelstelle im Grünwalder Stadion (v. li.): 1860-Vizepräsident Hans Sitzberger, Verwaltungsrat Dr. Klaus Leipold und Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer.

„Viele Löwen-Fans und auch viele Anhänger ehemaliger Zweitliga-Gegner des TSV 1860 haben noch eine Arena-Card zuhause. Nachdem der TSV 1860 die Arena im Sommer verlassen hat, werden diese Karten und das darauf befindliche Restguthaben ungenutzt bleiben“, erläutert Roman Beer, der Fußball-Abteilungsleiter des TSV 1860 e.V. und ergänzt: „Jeder Fan kann mit der Abgabe seiner Arena-Card ganz einfach unsere Junglöwen unterstützen und unser Ziel stärken, die hervorragende Nachwuchsarbeit beim TSV 1860 trotz des Absturzes in die Regionalliga weiter auf höchstem Niveau zu betreiben.“

Die Fans können ihre Arena-Cards zu den nächsten Heimspielen im Stadion an der Grünwalder Straße mitbringen und dort vor und nach dem Spiel in Sammelboxen einwerfen.

Alternativ können die Arena-Cards per Post an die Löwen gesandt werden.

Die Adresse lautet:
TSV München von 1860 e.V.
Nachwuchsleistungszentrum
Stichwort „Arena-Cards“
Grünwalder Straße 114
81547 München

REISINGER BLEIBT 1860-PRÄSIDENT.

Zur Mitgliederversammlung fanden sich am Sonntag, 23. Juli 2017, 1.359 stimmberechtigte Mitglieder und über 200 Zuhörer in der Kulturhalle Zenith ein. Auf der Tagesordnung stand die Bestätigung von Robert Reisinger als Präsident sowie die Wahl von vier Nachrückern für den Verwaltungsrat.

Die Versammlung konnte wegen der Rekordbeteiligung erst mit über 50 Minuten Verspätung beginnen, weil viele um 10 Uhr noch in der Schlange vor der Halle standen. Nach dem üblichen Procedere einer Mitgliederversammlung folgte die Totenehrung und die Ernennung von Ehrenmitgliedern. Den Berichten von Präsidium und Verwaltungsrat folgte eine längere Aussprache. Danach wurden gleich drei Präsidien im Block und Heinz Schmidt als Schatzmeister für die Zeit zwischen dem 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 entlastet. Ebenfalls der Verwaltungsrat für die Zeit vom 13. Juli 2015 bis 30. Juni 2016.

Als es darum ging, den vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Präsidenten Robert Reisinger für den nach dem Abstieg zurückgetretenen Peter Cassalette von den Mitgliedern bestätigen zu lassen, stieg die Spannung im Saal. Umso überraschender, dass sich anschließend die Mehrheitsverhältnisse recht deutlich darstellten. Der Unternehmensberater schaffte es mit seiner pragmatischen Rede, die anwesenden Mitglieder zu überzeugen. „Wer in der Regionalliga spielt und von der Champions League schwadroniert, macht sich lächerlich“, hatte Reisinger Realitätssinn ein-

gefordert. Außerdem bekannte er sich klar zu der Einhaltung der 50+1-Regelung und „ein Ende der Schuldenmacherei. Was ich in den letzten Jahren vermisst habe, war Kontinuität in allen Bereichen. Das verhinderte Wachstum. Ich will den TSV 1860 wieder zu einem Verein machen, auf den seine Mitglieder stolz sein können.“ So votierten 844 mit Ja, 365 sprachen sich gegen ihn als Präsidenten aus bei 150 Enthaltungen. Reisinger nahm die Wahl für die ausstehende Amtszeit seines Vorgängers bis 2019 an.

VIER AUS 16 BEWERBERN

Für den Verwaltungsrat wurden nach den Rücktritten von Karl-Christian Bay, Christian Waggershauser, Beatrix Zurek und Robert Reisinger, der als Präsident ausscheiden musste, vier Ersatzmitglieder gesucht. Von den 16 Kandidaten machten Sascha Königsberg mit 682 Stimmen, Nicolai Walch (628), Sebastian Seeböck (562) und Athanasios Stimonaris (473) das Rennen.

Nach den Wahlen zog es etwa die Hälfte der Mitglieder vor, die Versammlung zu verlassen. Dabei standen noch eine Reihe von Anträgen auf dem Programm, die für Aufsehen sorgen sollten. Ein Antrag, der Verein solle sich jetzt und auch in Zukunft aktiv für die Erhaltung der 50+1-Regel im Deutschen Fußball einsetzen und keinesfalls an ihrer Aufweichung, Unterlaufung oder Abschaffung mitwirken, erhielt eine 96-prozentige Mehrheit.

Gegen Ende der Versammlung wurde es nochmals spannend, als der Antrag von Ulla Hoppen zur Abstimmung kam. Darin forderte

Der Verwaltungsrat (v li.): Robert von Bennigsen, Dr. Klaus Leipold, Sascha Königsberg, Nicolai Walch, Dr. Markus Drees (Vorsitzender), Athanasios Stimonaris, Richard Ostermeier und Sebastian Seeböck. Es fehlt: Verena Dietl.

sie die „fristlose“ Kündigung des Kooperationsvertrags mit Hasan Ismaik. Dessen Firma HAM International Ltd. habe „die im Lizenzierungsverfahren zugesagte Zahlung für die Lizenzbedingungen der DFL nicht geleistet. Dies stellt eine Hauptpflichtverletzung dar“, so die Begründung. Nach Rücksprache mit Präsident Reisinger wurde die Frist auf sechs Monate festgesetzt. „Ich habe Kopfschmerzen dabei. Dieser Antrag, wenn er so gestellt wird, zwingt uns zum Handeln, ohne dass wir darüber nachgedacht haben, ob es sinnvoll ist“, hatte der 53-Jährige zu einer fristlosen Kündigung gesagt. Mit 85-prozentiger Mehrheit der Anwesenden wurde dieser Antrag gegen die Stimmen des Präsidiums angenommen. Welche juristischen Folgen er hat, muss noch geklärt werden.

Um 19.55 Uhr beendete der nun von den Mitgliedern legitimierte Präsident Reisinger nach über neun Stunden die Versammlung. Insgesamt war es eine von Aufbruchsstimmung geprägte Veranstaltung.

Lebensmitgliedschaft für die kleine Marie.
Die kleine Marie war mit drei Monaten die jüngste Zuschauerin im Grünwalder Stadion beim 5:0-Sieg der Löwen am 17. August 2017 gegen den FV Illertissen. Als Dank für die Verbundenheit haben Hans Sitzberger, 1860-Vizepräsident, und Martin Gräfer, Vorstand der Versicherungsgruppe die Bayerische, der Kleinen eine lebenslange Mitgliedschaft bei den Löwen gestiftet. Marie ist damit das jüngste Lebensmitglied im Verein. Mama Alice und Papa Thomas Brem freuten sich darüber mit ihrer Tochter, die am 17. Mai 2017 geboren wurde. Vizepräsident Hans Sitzberger ließ es sich nicht nehmen, Marie noch entsprechend mit Strampler und anderen weiß-blauen Utensilien auszurüsten.

ERIMA NEUER AUSRÜSTER FÜR DIE MITGLIEDER DER AMATEURABTEILUNGEN.

Wie bereits mehrfach verkündet, gelang es Vereinsmanagerin Viola Oberländer und Karl Rauh, Präsidiumsbeauftragter für die Vereinsentwicklung des e.V., die Firma ERIMA aus Pfullingen, als Konfektionsausrüster für alle Vereinsmitglieder zu gewinnen. Die Abteilungen können Einzelware wie auch Mannschaftsausrüstung zu besonderen Bedingungen erwerben.

„ERIMA stellt hervorragende Qualität her. Die Trainings- und Wettkampfkleidung ist besonders verträglich und sieht dazu noch gut aus“, so Karl Rauh.

Jedem Vereinsmitglied sind die ausgehandelten Konditionen (40 % auf den ausgewiesenen Endpreis bei Konfektion und 20 % auf sämtliche Hardware (Taschen, Schuhe etc.) zugänglich.

SO KOMMEN SIE AN DIE VERGÜNSTIGUNGEN:

- Besuchen Sie den Sportfachhändler **GRÜNBERGER** in der Fürstenrieder Str. 284 (81377 München). Gerne können Sie auch telefonisch unter 089 71 5254 oder per E-Mail unter **info@sport-gruenberger.de** mit dem Sportfachhändler in Kontakt treten.

- Oder Sie schauen sich den digitalen Sportkatalog unter **www.erima.de** an und bestellen online. Vertragspartner sind dann Sie unter Vorlage Ihres Mitgliedsausweises als Besteller und der Sportfachhändler **GRÜNBERGER**.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses einmalige Angebot für sich, aber auch für Ihre Familie besonders intensiv nutzen würden.

SPORT- UND FREIZEITMODEN
PETER GRÜNBERGER

GEMEINSAM GEWINNEN erima

mailworXs

BRIEFDIENSTLEISTUNGEN

Mehr Zeit und Porto sparen mit Postversand aus der Region ...

Tagespost, Mailings, Infosendungen, Pakete, Bücher- und Warensendungen, Postfach- und Abholservice

1860

OFFIZIELLER VERSANDPARTNER

des TSV München von 1860 e.V. (seit Juli 2017)

NEU-MITGLIEDER: STARKE ZAHLEN.

Eine geradezu überwältigende Zahl von Neu- und Wiedereintritten in die Fußballabteilung (FA) konnte die Mitgliederverwaltung in den letzten Monaten verzeichnen. „Das sind sensationelle Zahlen“, freut sich FA-Leiter Roman Beer über fast 19.000 Mitglieder in der Abteilung.

Seit dem bitteren Abstieg der Profi-Mannschaft aus der 2. Bundesliga am 30. Mai 2017 konnte man über 2.700 neue Mitglieder registrieren (Stand Ende August 2017: 21.508), so dass die FA aktuell fast 19.000 Mitglieder zählt. „Unser Dank gilt selbstverständlich auch allen bisherigen Mitgliedern, die uns in schwierigen Zeiten die Treue halten!“, sagt FA-Leiter Roman Beer.

Täglich gehen an der Grünwalder Straße 114 neue Anträge ein und Regine Grübel von der Mitgliederverwaltung schiebt pausenlos Überstunden, um diese zeitnah zu bearbeiten. Den Neueintritten stehen knapp 300 Austritte gegenüber, die zumeist kurz nach dem Abstieg bzw. nach dem sogenannten „schwarzen Freitag“ (Lizenzverweigerung für die 3. Liga) eingingen. Die Austritte werden gemäß der Vereinssatzung allerdings erst zum 30. Juni 2018 wirksam.

FA-Leiter Beer hofft, dass bis dahin beim ein oder anderen ausgetretenen Mitglied ein Meinungsumschwung eintritt: „Die Mitgliedsbeiträge stellen das Fundament unserer hervorragenden Jugendarbeit dar, die wir auch künftig auf hohem Niveau fortführen möchten. Jedes Mitglied leistet hier einen wichtigen Beitrag.“

Wenn auch Sie das Löwen-Rudel stärken und Neumitglieder im Familien- und Freundeskreis werben wollen, weisen wir gerne auf die löwenstarke Aktion unseres Sponsors Die Bayerische hin, der bis 31.12.2017 die Aufnahmegebühr für alle Neumitglieder beim TSV München von 1860 e.V. übernimmt: **bit.ly/2fGTIqo**.

NLZ: JÜRGEN JUNG KEHRT ZURÜCK.

Der TSV 1860 e.V. sorgte zu Saisonbeginn für personelle Verstärkung im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ), das gemeinsam mit der TSV 1860 KGaA betrieben wird: Jürgen Jung kehrte zu den Löwen zurück und übernahm die sportliche Leitung für den e.V. im NLZ.

Jürgen Jung wird künftig gemeinsam mit Roy Matthes (Jugendleiter des e.V.) und Wolfgang Schellenberg (NLZ-Leiter der KGaA) ein starkes Team in der NLZ-Führung bilden. „Er wird einen wichtigen Teil dazu beitragen, dass die Ausbildung an der Grünwalder Straße erstklassig bleibt. Zudem wird er auf Wunsch von Daniel Bierofka für das Regionalliga-Team scouten“, so Roman Beer, der Leiter der e.V.-Fußballabteilung. „Wir alle kennen und schätzen das Engagement und die Expertise von Jürgen Jung. Der Kontakt durch die Fußballabteilungsleitung entstand bereits im letzten Winter. Wir sind froh, dass wir ihn überzeugen konnten, wieder für Sechzig zu arbeiten.“

Jung war bereits von 2002 bis 2009 als sportlicher Koordinator und Jugendleiter für den TSV 1860 e.V. tätig und arbeitete damals mit Ernst Tanner zusammen. Nach Tanners Wechsel zur TSG Hoffenheim übernahm Jung von 2009 bis 2012 die Position des NLZ-Leiters. Danach wechselte er als Chefscout der Jugendteams zum FC Bayern.

Das NLZ wird gemeinsam von der TSV München GmbH & Co. KGaA und der Fußballabteilung (FA) des TSV München von 1860 e.V. betrieben. Zur KGaA gehören die U21- und die U19-Mannschaft, alle anderen Jugendmannschaften (U17 bis U9) treten unter dem Dach des e.V. an. Roy Matthes und Jürgen Jung werden künftig die NLZ-Leitung auf Seiten des e.V. bilden, Wolfgang Schellenberg bleibt weiterhin NLZ-Leiter auf Seiten der KGaA. Schellenberg trainiert zudem in dieser Saison die U19 und betreut das aus Spielern der ersten Mannschaft und der U19 zusammengestellte U21-Team bei Bayernligaspielen am Wochenende. „Auch vor diesem Hintergrund ist die Verpflichtung von Jürgen Jung ein wichtiger Baustein, da er Wolfgang Schellenberg bei dessen bisheriger Arbeit im Bereich der U17 und der U16 entlasten wird. Wolfgang Schellenberg kann sich somit – neben seiner Arbeit in der NLZ-Leitung – auf sein Traineramt konzentrieren“, erläutert FA-Leiter Roman Beer.

ABSTIEGE ÜBERSCHAT

Die Abstiege der U19 sowie der U17 und die durch die Abstiege der Profis bzw. der U17 ausgelösten Zwangsabstiege der U21 und der U16 überlagerten in der öffentlichen Wahrnehmung die nach wie vor gute Jugendarbeit im Nachwuchsleistungszentrum der Löwen.

Das eigentliche Hauptziel der Nachwuchsarbeit, das Herausbringen von Talenten für den Profi-Kader, wurde auch 2016/17 erreicht: Mit Florian Neuhaus, Kilian Jakob und Felix Weber feierten drei Spieler aus der 1860-Talentschmiede ihr Profi-Debüt. „Die Ursachen für die Abstiege von U19 und U17 wurden intern analysiert und entsprechende Weichenstellungen für die Zukunft eingeleitet“, berichtet Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer.

Hier das Saisonfazit zu den in der Fußballabteilung des TSV 1860 e.V. angesiedelten Jugendteams von der B- bis zu E-Jugend (Anmerkung: U21 und U19 gehören zur TSV 1860 GmbH & Co. KGaA).

U17

Die Saison endete mit dem Abstieg aus der B-Junioren-Bundesliga. Nach nur sechs Punkten aus der Vorrunde sahen sich die Verantwortlichen gezwungen, einen Trainerwechsel vorzunehmen. Unter der Leitung von Daniel Kaiser kam es zwar im Frühjahr zu einer Leistungssteigerung und einer besseren Punkteausbeute, der Klassenerhalt konnte leider dennoch nicht mehr geschafft werden.

U16

Ordentlich präsentierten sich die U16-Junioren von Trainer Wolfgang Schellenberg in der sehr starken U17-Bayernliga und belegten einen sicheren Mittelfeldplatz. Gerade in den Leistungsvergleichen gegen andere gleichaltrige NLZ-Teams wusste das Team stets zu überzeugen und konnte diese Spiele meist erfolgreich für sich gestalten. Ein 2:1-Derby-Sieg gegen den FC Bayern rundete eine erfolgreiche Saison ab. Trotz der sehr guten Leistungen muss die U16 in der nächsten Saison aufgrund des Abstieges der U17 eine Klasse tiefer antreten.

U15

Die U15-Junioren, trainiert von Jonas Schittenhelm, belegten in der Bayernliga Süd den 3. Platz und qualifizierten sich somit für die neugeschaffene Regionalliga Bayern. Gerade in der Offensive wusste das Team immer wieder zu überzeugen, was eine Tordifferenz von +100 eindrucksvoll belegt. Welches Potential in dieser Mannschaft steckt, zeigten die U15-Junglöwen durch den Sieg bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft, den 2. Platz bei der Süddeutschen Hallenmeisterschaft, den 5. Platz bei der Deutschen Hallenmeisterschaft sowie dem Gewinn des Bayerischen Bau-Pokals, der erstmals seit dem Jahr 2005 wieder nach Giesing geholt werden konnte.

U14

Die Saison der U14-Junioren verlief sehr wechselhaft. Die Mann-

TEN BILANZ 2016/17.

schaft um Cheftrainer Lukas Wank konnte oftmals sehr positive Ergebnisse abliefern, musste aber auch immer wieder Rückschläge hinnehmen. Dennoch sprang zu Saisonende ein guter 3. Platz in der U14-Förderrunde der bayerischen Nachwuchsleistungszentren heraus. Teams wie die SpVgg Greuther Fürth, die SpVgg Unterhaching, der FC Ingolstadt und der FC Ausgburg konnten die Löwen klar hinter sich lassen.

U13

Wie die U14 schlossen auch die U13-Junglöwen ihre Saison auf dem 3. Platz der U13-Förderrunde der bayerischen Nachwuchsleistungszentren ab. Auch hier stand man am Ende der Saison vor den oben genannten Teams. Zudem konnten einige Titel und sehr gute Leistungen bei zahlreichen Turnieren bejubelt werden.

U12

Die U12-Junioren von Cheftrainer Thomas Hahn konnten in der U13-Bezirksoberliga einen guten 5. Platz belegen. Ein besonderes Highlight war der Derby-Sieg in der Vorrunde an der Säbener Straße sowie der erste Platz bei einem Feld-Turnier in Traunreut, bei dem man Manchester United, Bayer Leverkusen und Hertha BSC Berlin keine Chance ließ.

U11

In den ersten Monaten der Saison gelang es der Mannschaft von Franz Leder verhältnismäßig schnell, sich vom Kleinfeld auf das größere 9-gegen-9-Spielfeld umzustellen. In den ersten sieben Spielen in der U13-Kreisliga konnten fünf Spiele gewonnen und zwei mit einem Unentschieden beendet werden. Anschließend musste die U11 allerdings auch immer wieder Niederlagen einstecken, so dass am Ende der Saison ein 6. Tabellenplatz herausprang.

U10

Die neu zusammengestellte Mannschaft des Jahrgangs 2007 zeigte von Anfang an gute Ansätze im Spielaufbau und Spieltempo. Ein 2. Platz in der U11-Gruppe München-Süd belegt diese Stärken. Doch vor allem bei Feld- und Hallenturnieren konnten die Jungs von Gerhard Mastrodonato immer wieder klasse Leistungen zeigen: gleich zehn Mal nahmen sie den Pokal mit nach Giesing, stolze 24 Mal standen sie auf dem Treppchen, so auch beim Turniersieg in Dießen am Ammersee (Bild oben).

U9

Erstmals seit geraumer Zeit schickten die Münchner Löwen wieder eine U9 an den Start. Die neu zusammengestellte Truppe um das Trainergespann von Paul Schuhmann gewöhnte sich Schritt für Schritt an die Anforderungen eines Nachwuchsleistungszentrums. Am Ende des Ligabetriebs belegten sie in der U10-Gruppe München-Süd stark den 4. Tabellenplatz. Bei Turnieren konnten sie ähnlich zur U10 immer wieder sehr positive Ergebnisse einfahren: neun Mal sprang dabei der Titelgewinn heraus.

U10: TURNIER-SIEG VOR DEM FC BAYERN.

Die U10 gewann am 24. Juni das hochkarätig besetzte Benefizturnier in Dornstadt, bei dem auf die unheilbare Krankheit „Hippel-Lindau Syndrom“ aufmerksam gemacht wurde.

Bei dem Turniersieg in Dornstadt ließen die Junglöwen zahlreiche Mannschaften von Bundesliga-Klubs, wie den FC Bayern, den FC Augsburg, RB Leipzig und Borussia Mönchengladbach, hinter sich.

In der Vorrunde konnten die jungen Löwen sechs deutliche Siege gegen den SV Wehen Wiesbaden (3:0), den FC Augsburg (4:2), Young Boys Bern (2:0), den FC Lustenau (4:0), 1. FC Burladingen (3:0) und den VfB Friedrichshafen (3:0) einfahren. Nur einmal mussten sie mit einer knappen Niederlage vom Platz gehen. Mit 0:1 verloren die Junglöwen gegen den SC Freiburg. Durch die tolle Leistung in der Vorrunde qualifizierten sie sich für die Finalrunde um die Plätze eins bis drei.

Drei Teams spielten im Modus Jeder-gegen-Jeden den Turniersieger aus. Die Löwen trafen im ersten Spiel auf den Nachbarn FC Bayern. Die umkämpfte Partie brachte aber keinen Sieger hervor. 0:0 lautete der Endstand. Deshalb musste gegen Borussia Mönchengladbach ein Sieg her. Die Löwen bissen sich in das Spiel und besiegten den Bundesligisten mit 2:0, der viel umjubelte Turniererfolg war ihnen damit nicht mehr zu nehmen.

Bereits zwei Wochen zuvor, am 10. Juni, hatte die Löwen-U10 ein ebenso hochkarätig besetztes Turnier in Marxheim bei Frankfurt, den „Cortexpower Cup“ gewonnen. Im Finale besiegten sie Hertha BSC Berlin im Achtmeter-Schießen und konnten die beiden bayerischen Mitstreiter SpVgg Greuther Fürth und FC Augsburg sowie zahlreiche weitere Bundesligateams hinter sich lassen.

„Das war ein richtig starkes Turnier von den Jungs. Wir konnten vom ersten Gruppenspiel bis hin zum Finale konstant eine tolle Leistung abrufen“, war U10-Löwen-Trainer Gerhard Mastrodonato voll des Lobes. Nach Siegen in der Vorrunde gegen Wormatia Worms (3:0), Darmstadt 98 (1:0), den 1. FC Kaiserslautern (1:0) und einem 0:0 gegen Bayer 04 Leverkusen hatte man im Halbfinale den TuS Makkabi Frankfurt mit 1:0 ausgeschaltet. Im Halbfinale siegte die Löwen-U10 dann gegen den Karlsruher SC 3:1, ehe im Finale ein 5:4 nach Achtmeter-Schießen gegen Hertha BSC zu Buche stand.

SOZIALES PROJEKT U9.

Soziale Projekte sind ein wichtiger Bestandteil der Junglöwen-Ausbildung.

Für die U9 organisierte der zuständige Koordinator Andreas de Biasio, der seit 2015 für diesen Bereich verantwortlich ist, selbst ein soziales Projekt. Das Thema war seine eigene Behinderung. Andreas de Biasio sitzt im Rollstuhl und ist blind. Während des zweistündigen Treffens stellten die Spieler jede Menge Fragen. Das U9-Team der Trainer Paul Schuhmann und Ludwig Dietrich war sehr aufgeweckt und gut vorbereitet. Die Fragen beantwortete Andreas de Biasio ausführlich und gab einen spannenden Einblick in sein Leben.

Zum Abschluss führte er wichtige Hilfsmittel wie seine mechanische Schreibmaschine, die er seit der ersten Klasse immer wieder benutzt, vor. Dazu wurden Blinden-Alphabete verteilt und die Spieler versuchten, auf der Schreibmaschine ihren Namen zu schreiben. Danach kam sein Laptop mit Braillezeile und Sprachausgabe zur Vorführung. Alle Spieler der U9 waren begeistert und konnten wichtige Erfahrungen aus dem Treffen mitnehmen.

U15 GEWINNT BAU-POKAL 2017.

Die U15-Junglöwen gewannen am 24. Juni das Endturnier des Bayerischen Bau-Pokals 2017 in Gaimersheim und sicherten sich damit nach den Jahren 2003 und 2005 zum dritten Mal den Titel.

Im Finale setzten sich die jungen Löwen vor rund 450 Zuschauern deutlich mit 4:0 gegen den 1. FC Nürnberg durch. Die Tore erzielten dabei Mohamed Bekaj (2), Linus Kyre und Anian Brönauer. Im gesamten Turnier blieben die Löwen ohne Gegentor und erzielten in fünf Spielen zwölf Treffer. In der Gruppenphase wurde der SV Schalding-Heining (4:0), der FC Augsburg (1:0) sowie die SpVgg Bayreuth (1:0) besiegt. Im Halbfinale ließen sie der SpVgg Unterhaching beim 2:0 keine Chance.

„Das war ein super Abschluss für die Saison. Wir haben über das gesamte Turnier guten Fußball gespielt – mit Ausnahme vielleicht der Partie gegen Bayreuth, da haben wir uns schwer getan. Aber wir haben uns heute gesagt: Wir wollen das Turnier unbedingt gewinnen und das am Ende auch verdient geschafft“, erklärte 1860-Trainer Jonas Schittenhelm nach dem Turniersieg.

Durch den Titelgewinn sicherten sich die Giesinger zusätzlich noch ein Trainingslager in den Faschingsferien 2018 für 20 Personen in Südeuropa.

TRAINER BILDEN SICH FORT.

Interne Fortbildung für NLZ-Trainer und Mitarbeiter.

Traditionell wurde zu Beginn der neuen Saison eine Fortbildung absolviert. Diesmal standen vor allem die Torwart-Ausbildung, das zielgerichtete Eins-gegen-Eins sowie die neuen Analysemittel des Nachwuchsleistungszentrums wie die GoPro-Videoaufzeichnung und das Polar-System auf dem Programm. Die Trainer-Tagung fand wie schon im Vorjahr in der Gaststätte „Zum Wilderer“ im Anzinger Forsthof statt.

SPENDE ÜBER 15.000 €.

Förderverein übernimmt Kosten fürs Trainingslager.

Der Förderverein „Unternehmer für Sechzig e.V.“ ermöglicht den U13- bis U17-Junglöwen mit einer Spende über 15.000 € ein jeweils einwöchiges Trainingslager im österreichischen Obertraun.

Als offizieller Förderer der Fußball-Jugendmannschaften des TSV 1860 e.V. übernimmt der Förderverein die Verpflegung, Unterkunft und den Transfer der fünf Teams. Durch dieses Sponsoring können sich die jungen Löwen intensiv und mit voller Konzentration auf die kommenden Aufgaben und die Saison 2017/18 vorbereiten. Juniorenleiter Roy Matthes (auf dem Foto links) nahm den Spendenscheck von Marco Tunger von den Unternehmern für Sechzig e.V. entgegen.

„Die Junglöwen bedanken sich ganz herzlich bei allen Beteiligten der Unternehmer für Sechzig für diese tolle Unterstützung“, so Thomas Probst, Kassier der 1860-Fußballabteilung.

AUSBLICK IN DEN LÖFU-HERBST.

Während in den Sommerferien bereits über 15 Camps in ganz Bayern angeboten und durchgeführt wurden, schreitet die Planung der Löwen-Fußballschule (LöFu) für den Herbst voran.

Denn auch in den Herbstferien stehen Termine für alle fußballbegeisterten Kids an: Von Donnerstag, 2. November 2017, bis Samstag, 4. November 2017, bietet die LöFu jeweils ein Drei-Tages-Camp beim SV Lohhof sowie beim ASV Burglengenfeld.

Zudem gibt es im Herbst wieder verschiedene Termine für das beliebte Talentfördertraining (TFT). Das TFT ist ein Blocktraining mit zehn Trainingseinheiten, das über zehn Wochen andauert. Jeder der fußballbegeistert ist und seine individuellen Fähigkeiten verbessern möchte, kann dies einmal in der Woche unter professionellen Trainingsbedingungen an der Grünwalder Straße 114 erreichen. Trainiert wird dabei in kleinen Gruppen, um besonders gut auf die Kinder eingehen zu können.

TERMINE TFT 2017

TFT AM MONTAG
Jahrgang 2010 bis 2004
25. September bis 27. November

TFT AM DIENSTAG
Jahrgang 2010 bis 2004
26. September bis 5. Dezember

TFT AM MITTWOCH
Jahrgang 2010 bis 2004
27. September bis 29. November

TFT AM DONNERSTAG
Jahrgang 2010 bis 2004
28. September bis 30. November

TFT-TERMINE TORHÜTER

TFT AM MONTAG
Jahrgang 2005 bis 2004
25. September bis 27. November

TFT AM DIENSTAG
Jahrgang 2009 bis 2007
26. September bis 5. Dezember

TFT AM DONNERSTAG
Jahrgang 2007 bis 2005
28. September bis 30. November

Die Anmeldung zu den Camps und zum TFT erfolgt unter **www.loewenfußballschule.de**. Weitere Infos gibt es auch auf Facebook: **www.facebook.com/loewenfußballschule**.

5. SINGEN IM ADVENT.

Am Samstag, den 2. Dezember 2017 um 18.60 Uhr ist es wieder soweit: Bereits zum 5. Mal findet das „Giesinger Adventssingen“ im Sechzger-Stadion statt.

Wie in den Jahren zuvor treten auch beim Jubiläums-Singen die Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. in Kooperation mit der Fußballabteilung des TSV 1860 als Veranstalter auf.

Eingeladen sind alle Löwenfans und Münchner Bürger, insbesondere natürlich die Giesinger Nachbarn. Das Liederbuch wird neben klassischen deutsch- und englischsprachigen auch wieder bayerische Weihnachtslieder sowie Löwenlieder wie der „60er-Marsch“, „Löwenmut“ oder „Mit Leib und Seele“ enthalten. Für die instrumentelle Unterstützung werden erneut verschiedene Musikergruppen sorgen.

VOM TEILNEHMER ZUM TRAINER.

Ludwig Dietrich war früher selbst Teilnehmer bei verschiedenen Camps der Löwen-Fußballschule (LöFu). Einige Jahre später springt er nun auf die andere Seite des Geschehens und in die Rolle des LöFu-Trainers. Auch im NLZ ist er nun seit einem Jahr tätig und trainiert dort die U9-Junglöwen.

Im folgenden Interview berichtet Ludwig Dietrich über sein Werdegang und spannende Vergleiche.

Wie genau bist Du als Trainer zu 1860 gekommen?
Nach meinem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr bei meinem Heimatverein, dem TSV Eintracht Karlsfeld gemacht, wo ich den Jahrgang 2006 für insgesamt drei Jahre als Trainer übernommen habe. Danach ging es ziemlich schnell. Roy Matthes kontaktierte mich relativ kurzfristig vor der neuen Saison und fragte, ob ich mir ein Engagement bei 1860 vorstellen könne. Ich musste natürlich nicht lange überlegen!

Welche Rolle spielt Fußball und der TSV 1860 in Deinem Leben?
Fußball ist ein wichtiger Bestandteil, der auch sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Man hat als Trainer neben den Einheiten auch viel organisatorische und administrative Arbeit wie z.B. die Vor- bzw. Nachbereitung von Spielen und Trainingseinheiten. Außerdem kicke ich einfach selber noch viel zu gerne und spiele aktuell in der ersten Mannschaft des TSV Eintracht Karlsfeld. Im Grunde gibt es fast keinen Tag mehr ohne Ball.

Wie der Zufall es wollte, warst Du bei der Löwen-Fußballschule und somit für 1860 schon als Kind kein ganz Unbekannter.
Das ist richtig. Ich habe damals als E- und D-Jugendspieler insgesamt drei Mal beim Camp in Garmisch-Partenkirchen teilgenommen. Ich hatte mit ein paar Freunden aus dem Verein eine aufregende Woche, in der es nur um Fußball ging. Noch dazu haben wir dort übernachtet, was ein cooles Erlebnis für uns Kinder war!

Was waren Deine Highlights?
Puh, da gab es einige. Für mich persönlich war die Möglichkeit, mit ausgebildeten Trainern des TSV 1860 arbeiten zu dürfen, sehr aufregend. Die fußballerische Ausbildung in der Woche war einzigartig, wobei der Spaß aber nie zu kurz kam, wie bei den vielen Turnierformen. Zudem wurde uns während den Trainingspausen viel geboten, wie der Besuch auf der Skisprungschanze. Für einen Sportverrückten wie mich ein wahnsinnig tolles Erlebnis.

Seit diesem Jahr bist Du auch als Trainer der Löwen-Fußballschule unterwegs. Was waren Deine Eindrücke?
In den Osterferien war ich das erste Mal in Odelzhausen dabei. Es ist interessant, das Camp auch aus der Trainerperspektive zu erleben. Wir hatten dort super Wetter, eine tolle Sportanlage und das wichtigste: eine motivierte Truppe, die gefordert werden wollte. Mehr kann man sich als Trainer nicht wünschen.

Unterscheiden sich die Trainingsinhalte in den Camps von denen bei Deiner U9?
Nicht stark. Wir versuchen, die Kinder zu fördern und ihnen unsere Fußballphilosophie zu vermitteln. In diesem Alter legen wir viel Wert auf das Eins-gegen-Eins-Spiel sowie Technik und Koordination. Ich verwende viele Übungen aus der U9. Das kommt auch in der LöFu positiv an.

AH: BENEFIZSPIEL GEGEN FC BAYERN.

Die Alten Herren (AH) des TSV 1860 treten heuer mit zwei Mannschaften an: der seit Jahrzehnten bestehenden „Repräsentations-AH“ und der neuen „Liga-AH“, die am Spielbetrieb des BFV teilnimmt. Erstere bestritt heuer bereits mehrere Freundschafts- und Wohltätigkeitsspiele.

Zum Start traf man am 23. April auf dem 1860-Trainingsgelände auf den FV 09 Niefern. Das Spiel endete 8:3 für die Löwen-AH. Weiter ging es Mitte Juni mit der Partie beim 1. FC Weidach, bei der die Sechziger einen ebenso souveränen 10:3-Sieg einfahren konnten.

Eine Woche später, am 24. Juni kam es dann zum Duell mit der Ü40 des FC Bayern München. Der Bayern-Fanclub Würmtal-Pentenried hatte die Partie als Benefizspiel für die Aktion „Helfende Hände“ initiiert und organisiert. Fast 500 Zuschauer wohnten dem Münchner AH-Derby bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz des TSV Pentenried bei, darunter 25 von „Helfende Hände“ unterstützte Menschen. Der Verein „Helfende Hände“ engagiert sich bereits seit fast fünfzig Jahren für die Förderung und Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit schweren Mehrfachbehinderungen. Dass das Benefizspiel am Ende 7:1 für den FC Bayern endete, blieb eine Randnotiz.

Wichtiger war, dass im Rahmen des Spiels mehrere tausend Euro für die Behinderten zusammenkamen. Die AH-Mannschaft des TSV 1860, bestehend aus Spielern beider AH-Teams der Löwen, spendete 500 Euro, die vor dem Spiel in Form eines großen Schecks übergeben wurden.

Im Juli standen dann drei weitere Freundschaftsspiele an: Beim TV Reisbach 1887 siegten die Löwen mit 5:0, beim SV Ernsgaden hieß es am Ende einer abwechlungsreichen Partie 4:4 und bei WF Klingen verließ die 1860-AH den Platz als 3:1-Sieger.

Alle Infos zu den AH-Mannschaften der Löwen (samt Kontaktdaten zur Vereinbarung von Freundschaftsspielen) finden sich unter **www.tsv1860-amateure.de**.

ZWEITER PLATZ BEI KICKEN FÜR KINDER.

Der gemeinnützige Verein „Kicken für Kinder e.V.“ veranstaltet jedes Jahr Fußballturniere um für seine Projekte Geld einzusammeln. „Natürlich haben wir unsere Unterstützung für das Turnier am 15. Juli zugesagt und sehr gerne daran teilgenommen“, berichtet Viktor Garasevic, der Teamleiter der Liga-AH.

Die Erlöse dieser Veranstaltungen gehen zu 100 Prozent in die Hilfsprojekte, wie zum Beispiel die Unterstützung von Familien mit unheilbar kranken und schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen. Bei den Turnieren treten Traditions- oder Seniorenteams namhafter Vereine an. Dieses Jahr waren Hertha BSC Berlin, Kickers Offenbach, FC Augsburg, SpVgg Unterhaching, FC Bayern und die Senioren A des TSV 1860 am Start. Daneben durften sich eine Stadtauswahl, die Senioren des SV Germering, sowie zwei Sponsorenteams beweisen.

Das Turnier begann mit einem Paukenschlag: Das erste Spiel der Gruppe B war das Stadtderby TSV 1860 gegen FC Bayern. In einem spielerisch und kämpferisch rasanten Spiel bezwangen die Blauen den Nachbarn mit 3:0. Auch wenn der gute Zweck im Vordergrund stand, bedeutete der Sieg in diesem prestigeträchtigen Derby für die Löwen-AH sehr viel. „Das war unseren Spielern deutlich anzusehen“, so Viktor Garasevic.

Auch die folgenden beiden Spiele gegen die Stadtauswahl und ein Sponsorenteam wurden mühelos gewonnen. Im letzten Gruppenspiel kam es dann zum Showdown gegen die „alte Dame“ Hertha aus Berlin. In einem spannenden Spiel trennten sich die beiden Teams 2:2 und beförderten damit die Mannen von der Säbener Straße auf Platz drei der Tabelle, was das Turnier-Aus für die Bayern bedeutete.

Im Halbfinale als Gruppenerster mussten sich die 1860-Senioren gegen die Kickers aus Offenbach beweisen. Auch in diesem Spiel behielten die Löwen mit 3:1 die Oberhand. Somit stand der TSV 1860 als erster Finalist fest und wartete auf den Gegner aus der Partie Hertha BSC gegen den FC Augsburg. Der FCA siegte klar mit 5:1 und zog ins Endspiel ein.

Die beiden stärksten Mannschaften des Turniers trafen im Finale aufeinander. Nach einer Unachtsamkeit der Löwen-Abwehr gingen die Fuggerstödter in Führung. Nun drängten die Sechzger auf den Ausgleich und hatten auch einige gute Gelegenheiten. Doch entweder stand ihnen der stark spielende FCA-Keeper oder das Aluminium im Weg. So kam es, wie es kommen musste. Augsburg traf durch einen Konter kurz vor Schluss zum 2:0. „Damit war das Spiel gelaufen“, so Garasevic.

Der Team-Leiter zeigte sich mit dem 2. Platz aber hoch zufrieden: „Es war eine gelungene Veranstaltung bei der man nette Menschen kennenlernen konnte. Darüber hinaus war es für uns eine Ehre, Sechzig bei einer wohltätigen Veranstaltung zu vertreten. Ein großes Dankeschön an die Veranstalter, Fans und Freunde, die diesen Tag zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.“ Unter den Zuschauern war auch der ehemalige Löwenprofi Bernhard Winkler.

Die Löwen-AH freut sich nun auf das nächste Turnier, das der Verein „Kicken für Kinder“ im Winter in der Halle veranstaltet. Nähere Infos zu diesem Verein gibt es unter **www.kicken-für-kinder.de**.

SAISONSTART 2017 DER RINGER.

Im September starten wieder die Ligakämpfe der Schüler und Männer. Die Heimkämpfe der Ringer finden in der traditionsreichen Auenstraße 19, 80496 München statt. Wie schon in den letzten Jahren erwarten wir auch dieses Jahr beste Stimmung und spannende Kämpfe.

Die Männer gehen dieses Jahr in der Gruppenliga Mitte an den Start. Letzte Saison konnten sie ihre erste Saison seit rund 40 Jahren mit einem hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung abschließen. Auch dieses Jahr werden unsere Jungs alles geben, um erneut vorne mitzumischen.

Die Schülermannschaft startet, wie schon im letzten Jahr, in der Schülerbezirksliga Oberbayern Gruppe B. Auch hier können spannende Kämpfe um die begehrten Punkte erwartet werden.

Die Ringer freuen sich über zahlreiche Fans und Zuschauer zur Unterstützung der Mannschaften. Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei, für Erwachsene beträgt er 3 Euro.
Alle Kampftermine (auch die Auswärtskämpfe) sind im Internet auf **www.tsv1860muenchen.org** im Löwenterminkalender nachzulesen.

Und wer selbst mal auf die Matte gehen will, um sein Können auszuprobieren und zu ringen, ist zu einem Probetraining herzlich willkommen. Weitere Informationen zu den Trainingszeiten der verschiedenen Altersklassen und zum Training allgemein gibt's bei der Abteilungsleitung. Schreibt hierzu am besten ein E-Mail an: **abteilung.ringen@tsv1860muenchen.org**

HEIMKÄMPFE – SCHÜLER & MÄNNER

Datum	Wiegen	Kampfbeginn	Gegner
23.09.2017	19:00 Uhr	19:30 Uhr	SVW Burghausen II
	18:15 Uhr	18:45 Uhr	SG Moosburg (S)
	17:30 Uhr	18:00 Uhr	TV Feldkirchen (S)
04.11.17	19:00 Uhr	19:30 Uhr	ESV München Ost II
	18:15 Uhr	18:45 Uhr	ESV München Ost (S)
18.11.17	19:00 Uhr	19:30 Uhr	AC Regensburg II
	18:15 Uhr	18:45 Uhr	SC Isaria Unterföhring II (S)
	17:30 Uhr	18:00 Uhr	ASV Au/ Hallertau (S)
09.12.17	19:00 Uhr	19:30 Uhr	SG Moosburg
	18:15 Uhr	18:45 Uhr	Finalgegner (S)

BERLIN, BERLIN, WIR TURNEN IN BERLIN!

Vom 3. bis 10. Juni fand das alle vier Jahre veranstaltete Internationale Deutsche Turnfest in Berlin statt. Im Rahmen dieses großen Events wurden die Deutschen Meisterschaften sowie die Pokalwettkämpfe der Rhythmischen Sportgymnastik ausgetragen.

Eine ganze Stadt im Motto des Turnens zu sehen, die sportliche Atmosphäre nicht nur in der Turnhalle, sondern auch an jeder Ecke, ja an jeder Sehenswürdigkeit spüren zu können und sein Können dem deutschen Publikum zeigen zu dürfen: Das ist in der Tat etwas ganz Besonderes, weswegen das Turnfest definitiv das Highlight der diesjährigen Wettkampfsaison darstellte. Auch drei Gymnastinnen des TSV 1860 München gingen an den Start.

Drei Grazien vor dem Brandenburger Tor (v. li.): Sara Constantin Pacheco, Katja Musienko und Sophie Trinz.

Bei den Wettkämpfen, die am Sonntag und Montag stattfanden, konnten sehr bemerkenswerte Ergebnisse erzielt werden: In der Altersklasse der JWK (13-15 Jahre) schaffte es mit Katja Musienko eine 1860-Gymnastin in die Top 25 Deutschlands vorzudringen! Sie turnte einen stabilen Wettkampf und konnte mit ihren sehr ausdrucksstarken Übungen mit Seil, Ball und Reifen die Kampfrichter überzeugen. Mit dieser Leistung ließ sie knapp 200 Konkurrentinnen hinter sich und erreichte einen sehr respektablen 22. Platz. In diesem starken Feld turnte auch Sophie Trinz ihre drei Übungen sauber und konzentriert durch und konnte so gute Punkte erzielen. Sie landete am Ende eines langen Tages auf einem beachtlichen 38. Platz.

Vor der Wettkampfhalle (v. li.): Katja Musienko, Sara Constantin Pacheco und Sophie Trinz.

Am folgenden Tag vertrat Sara Pacheco Constantin den TSV 1860 München in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse der FWK (16 Jahre und älter). Sie hatte hier mit 116 teils sehr erfahrenen Gymnastinnen eine starke Konkurrenz, ließ sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und konnte ihre Leistung aus dem Training abrufen. Ohne große

Posieren vor dem Reichstag (v. li.): Sophie Trinz, Sara Constantin Pacheco und Katja Musienko. Vorne: Trainerin Franziska Blaimer

Verluste zeigte sie eine solide Leistung mit Reifen, Ball und Keulen, wofür sie mit einem 45. Platz belohnt wurde.

Posieren vor dem Symbol des Deutschen Turnfestes (v. li.): Sara Constantin Pacheco, Katja Musienko und Sophie Trinz.

Der Fleiß aus dem harten Training und die Arbeit des Trainerteams haben sich ausbezahlt. Alle drei Mädchen können sehr stolz auf sich sein, die Chance genutzt zu haben, ihr Können stabil zu präsentieren und so ihr sportliches Jahr erfolgreich abzuschließen. Zu betonen ist auch, dass mit den erzielten Ergebnissen die ein oder andere bayerische Konkurrentin hinter sich gelassen werden konnte. Derart motiviert geht es jetzt schon an die Vorbereitungen für die kommende Saison.

Neben den Wettkämpfen hatten die drei Gymnastinnen zusammen mit Trainerin Franziska Blaimer ebenso Zeit, die Hauptstadt zu erkunden und das Turnfest zu genießen. Viele Fotos wurden vor dem Brandenburger Tor, dem Fernsehturm oder dem Reichstagsgebäude geschossen – anders als die Touristen aus Fernost, geschah dies selbstverständlich in RSG-Posen. Zusammen mit den erturnten Erfolgen konnten so unvergessliche Erinnerungen in die bayerische Landeshauptstadt mitgenommen werden.

TURN- UND FREIZEITSPORT AUF FACEBOOK

Auf unserer Facebook-Seite werdet ihr immer bestens informiert über:

- Neuigkeiten unserer Abteilung
- Veranstaltungstermine
- Kursänderungen und -ausfall
- Artikel und Bilder von Turnieren uvm.

Schaut doch mal vorbei: „TSV 1860 München – Turn- und Freizeitsport“!

Bild links: Sophie Trinz (Bild li.) belegte einen beachtlichen 38. Platz. – **Bild rechts:** Sie haben die Löwen-RSG in Berlin erfolgreich vertreten (v. li.): Sara Constantin Pacheco, Katja Musienko und Sophie Trinz.

TURNEN BEI DEN LÖWEN

Boden, Schwebebalken, Barren und Sprung warten auf starke Turn-Löwinnen

Was
Ab Herbst bieten wir für talentierte Mädchen im Grundschulalter zwei Mal pro Woche Gerätturnen an. Unsere ausgebildeten Trainerinnen wollen die neue Gruppe über die turnerischen Grundlagen hinaus an die Geräte Boden, Schwebebalken, Reck/Stufenbarren sowie den Sprung bringen und langfristig eine Wettkampfmannschaft aufbauen.

Wann & Wo:
Ort und Zeit des Trainings werden im September auf der Homepage (www.tsv1860.org/turnen) sowie auf der Facebook-Seite (facebook.com/turnundfreizeit1860muenchen) bekannt gegeben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Abteilungsleiterin Linda Seidl wenden:

linda.seidl@tsv1860.org
0160 96 40 64 32

1860
TURN- UND FREIZEITSPORT

BÄRCHEN FÜR DIE KLEINEN.

Rund 80 Kleinkinder von zwei bis drei Jahren (Eltern- und Kindersport) sowie Vorschulkinder nahmen im abgelaufenen Jahr an den Programmen der Fitnesslöwen im Münchner Fasangarten teil. Dabei kamen vor allem die Stunden vor 18 Uhr entgegen, die die Schulen kulanterweise zur Verfügung stellten.

Die Übungsleiterinnen Birgitta Hartmann, Carmen Börner und Miriam Pult, unterstützt durch weitere vier Sportstudierende, bewältigten auch dieses Jahr in hervorragender Weise jeweils das Mammutprogramm. „40 Kleinkinder in Zaum zu halten, zu steuern, so dass sie Freude und Begeisterung erleben, ist immer wieder eine ganz besondere Herausforderung“, meinen unisono die Übungsleiterinnen.

Die Eltern, die ihre Kinder bei den Programmen begleiten und fleißig Sportgeräte mit auf- und abbauen, sehen ihre Kinder vor immer neuen motorischen Aufgaben stehen. Sie gemeinsam zu bewältigen und Hürden zu überwinden, macht dann große Freude. „Wenn man erlebt, dass die dreijährige Paula, die anfangs große Ängste hatte, höhere Hindernisse zu besteigen oder auf einem Balken zu balancieren, am Ende des Jahres nun selbstständig diese Aufgaben bewältigt, sich in die Gruppe einordnen kann und rhythmisch klatschend und singend die Musik begleitet, ist das ein großer Schritt in ihrer Sozialisation und auch ein Schritt zum Selbstständigwerden“, so Karl Rauh, Organisationsleiter der Fitnesslöwen. Der Unterricht ist auch für die Sportstudenten, die den bestehenden Übungsleiterstamm unterstützten, ein großer Gewinn.

Als kleines Dankeschön für die fleißige Teilnahme wurden die Kinder dieses Jahr zum Jahresschluss belohnt. Von der gemeinnützigen Organisation „Kleine Patienten in Not“, die Bärchen an Ärzte, Krankenhäuser etc. vermittelt, die dann zu behandelnden Kindern geschenkt werden, um ihnen die Angst zu nehmen, wurden kleine Bärchen geordert und damit auch eine gemeinnützige Organisation unterstützt. Diese wurden dann in der vorletzten Schulwoche in großem Rahmen von Frank Hettrich, Vorstandsmitglied der „Unternehmer für 60 e.V.“, übergeben. Der Verein hatte auch die Kosten für die Bärchen übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Gleichzeitig wurde den Kindern eine Urkunde für die besonders fleißige Teilnahme und für das zuverlässige Üben ausgehändigt. Karl Rauh hofft und wünscht sich, dass die Teilnahme an den Kinderprogrammen die Kinder zu lebenslangem Sporttreiben animiert und damit zu einer guten Gesundheit beiträgt.

ZUM MARATHON DER GESUNDHEIT WEGEN.

Stefan Dorn läuft und läuft… – mit 51 Jahren Marathon und andere Straßenläufe.

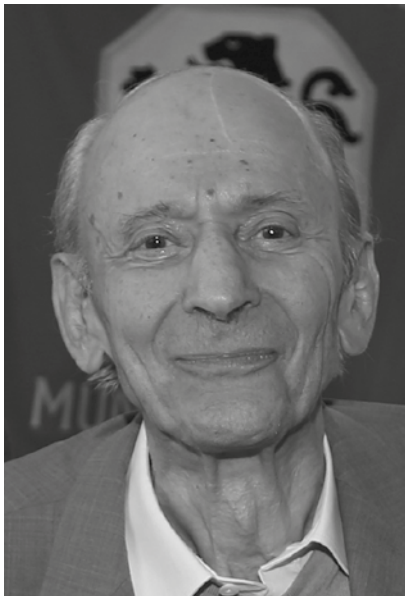
Mit 45 Jahren stellte sich bei ihm aufgrund beruflicher Belastung und anderer Einflüsse Bluthochdruck ein. Wie konnte das beseitigt werden? Der Arzt riet dem begeisterten 1860-Fußballanhänger zu mehr Sport, insbesondere zum Laufen. Inzwischen gehört das fast tägliche Laufprogramm zum Rhythmus. „Ein Tag ohne Laufen ist zwar möglich, es ist aber kein guter Tag“, so Stefan Dorn. Mit 47 Jahren lief der Niederbayer einen ersten Marathon in Wien. Es folgten Läufe in Deutschland und Italien – inzwischen im 1860-Trikot der Leichtathletikabteilung. Die „Dorns“, Vater und Söhne, treten mittlerweile als Marathontruppe auf. Die Söhne Sebastian und Franz-Josepf sind seit Geburt Löwenmitglieder und unterstützen sich nicht nur im Training, sondern auch im Wettkampf. Für Dorn Senior steht nach dem Marathon in Rom nun Moskau auf der Wunschliste ganz oben. Liebe Dorns, weiterhin alles Gute!

DIE LEICHTATHLETIKABTEILUNG HAT EINE NEUE HOMEPAGE:
www.tsv1860leichtathletik.org

Nachruf

Karl Brunner

* 16. November 1930
† 14. Juli 2017



Im Alter von 86 Jahren verstarb Karl Brunner. In den 1950er- und 1960er-Jahren gehörte er als herausragender Weitspringer zu den Säulen der zahlreichen Deutschen Mannschafts-Meistermannschaften des TSV München von 1860.

Karl Brunner stammte aus Landshut und blieb auch trotz seines großen Engagements bei den Löwen im Herzen ein begeisterter Anhänger der Turnerschaft Landshut. Bereits 1955 war er der erfolgreichen Meistermannschaft der Sechzger beigetreten. Beruflich blieb er sein gesamtes Berufsleben als kaufmännischer Angestellter einem großen Münchner Möbelhaus treu. „Auf Karl Brunner war immer Verlass; insbesondere als eifriger Helfer beim Werner-von-Linde-Gedächtnissportfest stand er jahrelang seinen Mann. Karl war ein begeisterter Erzähler, wenn es um die ruhmreichen Mannschaftsmeisterschaften ging. Namen, Zeiten und Weiten waren ihm selbst nach 50 Jahren immer noch gegenwärtig. Sein zurückhaltendes Wesen und seine unaufdringliche Art machten ihn zu einem sehr angenehmen Zeitgenossen. Wir werden uns immer besonders positiv an Karl Brunner erinnern und ihm ein ehrendes Andenken widmen“, so Karl Rauh, der Abteilungsleiter der Leichtathleten.

GEMEINSAMES SOMMERCAMP.

Dieses Jahr startete das erste gemeinsame Sommercamp der Abteilungen Leichtathletik sowie Turn- und Freizeitsport. Beide Sportarten bilden eine perfekte Kombination und die Kinder konnten dabei viele verschiedene Facetten der spotlichen Betätigung kennenlernen.

In der ersten August-Woche wurde den Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren täglich von 9 bis 15 Uhr viel geboten. Vormittags lag der Fokus auf Turnen, Rhythmischer Sportgymnastik sowie Parcours und am Nachmittag auf Leichtathletik. Die gemischte Gruppe zeigte sich super motiviert und talentiert. Nach dem Aufwärmen ging es gleich an die Geräte. Die erste Station war hier zumeist das Reck. Die Kinder lernten sehr schnell und am Ende der Woche konnten einige sogar selbstständig einen Aufschwung und Umschwung.

Am zweiten Tag des Camps hatten einige Kinder einen ordentlichen Muskelkater in den Armen, was wohl dem Reck geschuldet war. Nichtsdestotrotz waren alle auch den Rest der Woche fleißig am Üben. Weiter ging es am Boden. Nachdem Grundlagen wie Rolle vor- und rückwärts sowie Handstände und Räder gut beherrscht wurden, ging es an schwerere Elemente, wie z. B. dem Handstandüberschlag, dem Bogengang oder dem Rondat. Den Überschlag bzw. vorerst das Springen in den Handstand wurde dann auch gleich am nächsten Gerät, dem Sprung, ausprobiert. Mit einem Sprungbrett wurden unterschiedliche Sprünge auf einen Mattenberg geübt und am Ende waren hier sogar Handstandüberschläge und Salti zu sehen.

Am Donnerstag gab es dann eine Extraeinheit von zwei Trainerinnen aus der Rhythmischen Sportgymnastik, die ein Training aus dieser Sportart für die Mädchen anboten. Die Jungs waren derweil mit Parcours beschäftigt.

Pünktlich um 11.30 Uhr klingelte es zur Mittagspause und dank des hervorragenden Wetters konnten die Teilnehmer die Brotzeit draußen genießen. Nach dem Essen ging es mit Leichtathletik weiter. Hier wurden die Kinder im Sprinten, Werfen und Springen fit gemacht. Sogar der Schleuderball wurde ausprobiert, was für viele ein ganz neues Erlebnis war. Besonders begeistert waren die Kinder vom „Hallen-Biathlon“.

Das Trainerteam zeigte sich begeistert: „Am Ende der Woche hatten wir eine tolle Gruppe zusammen, die viele neue Sachen gemeinsam ausprobiert und einiges gelernt hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir sie auch in unserem normalen Training wiedersehen würden.“

Dieses Camp wurde von den Unternehmern für Sechzig finanziell unterstützt, wofür sich die beiden Abteilungen Leichtathletik sowie Turn- und Freizeitsport an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchten! Nicht nur die Kinder, sondern auch die Abteilungen haben nachhaltig profitiert. In der Leichtathletik wird von den Überschüssen die Jugend gefördert und im Turnen wird eine neue Gerät-Turngruppe aufgebaut werden, die im Herbst mit dem ersten Training starten soll.

Zum Abschluss des Sommercamps – ein Teil der Kinder war schon abgereist – wurden von Marco Tunger vom „Verein der Unternehmer für Sechzig“ Urkunden überreicht.

BUNT, MOTIVIEREND & ERFOLGREICH.

Die Munich Rolling Rebels blicken zur Saisonhalbzeit auf positive Leistungen und freuen sich über begeisterungsfähige Neumitglieder beim Recruitingtag am 26. August. Munich Dynamite lieferte bisher solide Leistungen in der 1. Bundesliga.

Deutlich siegte das A-Team der Munich Rolling Rebels gegen Bear City Roller Derby Berlin (249:167), gegen Ruhrpott Roller Derby Essen (206:104) und gegen die Graveyard Queens aus Köln (191:161). Gegen die Stuttgart Valley Rollergirlz gab es ein denkbar knappes 163:162. Die Dresden Pioneers, gegen die München bereits beim Fantastic-8-Turnier in Metz antrat, spielten für die Bundesligawertung einen ordentlichen Punktevorsprung heraus und gewannen 209:117. Der Punktestand gegen die Harbor Girls aus Hamburg fiel für München ähnlich aus: 216:115. Die anderen Mannschaften haben bei weitem nicht alle Spiele absolviert, deshalb ist das Ranking noch ziemlich offen.

Die Municorns errangen mit beeindruckendem Kampfgeist ihren ersten Sieg dieser Saison gegen das Rat Pack Regensburg (178:134), nachdem sie sich B.A.D.D., dem Amsterdamer B-Team, um Haaresbreite geschlagen geben mussten (188:190). Beim Heimspiel gegen die Gargölz aus Erfurt trennten Gewinner und Verlierer nur 22 Punkte (199:221).

VERDIENTE SOMMERPAUSE

So zufriedenstellend die Ergebnisse der beiden Mannschaften sind, so hart war die Vorbereitung vor der wohlverdienten Sommerpause. Am 29. Juli war der Roller Derby Club Bordeaux und die Fearless Bruisers Innsbruck in der Städtischen Sporthalle in der Eversbuschstraße 124 zu Gast. Gegen Bordeaux gab es ein 279:112, gegen Innsbruck ein 274:170.

Wenn die Mädels aufhören, legen die Jungs los: Um sich für die Merby-Weltmeisterschaft im April 2018 fit zu machen, richtet die deutsche Männer-Roller-Derby-Nationalmannschaft ein Miniturnier in Kiel aus. Mitte November werden vier weitere internationale Merby-Teams beim Turnier „Road to Barcelona“ dabei sein.

Ob Spieler*in, Schiedsrichter*in oder Non-Skating-Official: Die Munich Rolling Rebels freuen sich immer über interessierten Nachwuchs. Dafür fand am 26. August

wieder der Recruitingtag 2017 statt.

Ordentlich Stimmung und Werbung für die Heimspiele und den Recruitingtag machten die Rebels beim Christopher Street Day. Als Teil der bunten Parade und natürlich auf Skates feierten sie Vielfalt, Liebe und Ehe für Alle.

Weitere Infos und Neuigkeiten gibt’s unter **www.facebook.com/munichrollingrebels** und auf **www.munichrollingrebels.de**.

SCHWITZEN FÜR DEN WINTER.

Naja, es wird immer gesagt, dass sich Tiere in ihrer Ruhephase ordentlich was „anfressen", damit sie die Zeit überstehen, in der es mit dem Futter knapp wird. Bei unserem Rudel läuft die ganze Geschichte ein wenig anders ab. Die jungen wie alten Löwen sind auch im Sommer aktiv.

Dadurch sind die Ski-Löwen vermutlich im fittesten Zustand ihrer bevorstehenden Karriere. Um Euch einen kleinen Auszug unseres Erlebten zu geben, füttern wir Euch mit Bildmaterial und einigen Worten:

Unsere Trainer Robert Späth (Cheftrainer), zuständig für U14 und U16, hat seinen Löwen so einige Höhenmeter zum Naschen gegeben, ebenso unzählige Trails wie Tage auf unseren Heimatbergen. Er ließ siene Junglöwen wachsen, gedeihen und an Erfahrungen sammeln, gab dabei alles. Und nun sind die Jungen schon fast so weit, dass der Herdenführer von ihnen getrieben wird.

Trainer Hubertus von Bayern, zuständig für unseren jüngsten Nachwuchs, gestaltete die ganze Sache ein wenig bunter, da unsere Welpen noch etwas spielbedürftiger sind. So wurden Hochseilgärten bezwungen, Bikeparks „geshredded", Isartrails erkundet und, und, und. Die ersten ernsteren Jagderfahrungen werden jeden Dienstag und Donnerstag in unseren Hallen gemacht, kleine Kraft- und Ausdauereinheiten, die sogar Spaß machen. Das gelingt allen unseren Rudelführern mit Ziel und Genauigkeit! Donnerstags wird die gesamte Herde von unseren zwei stärksten Rudelführern angepackt und zum Schwitzen gebracht in diversen Hindernis-Parcouren, Dauerläufen und Krafteinheiten.

Was diesen Sommer geschehen ist, ist in der Tierwelt nicht immer ganz so einfach (außer Ice Age): Es marschierten Löwen mit Antilopen, Elefanten mit Leoparden und Krokodile mit Pelikanen. Sie wurden zu einer Einheit, in der jeder seinen Teil dazu beigetragen hat, damit unser Team unschlagbar ist. Ein stärkeres Team wäre schlichtweg erfunden! ;-)

Wenn Ihr nun zum Jagen wollt, weil ihr Hunger habt, dann lasst den ihn nicht länger anstehen, sondern erkundigt euch bei unseren starken Rudelleitern, wann die nächste Fütterung ist!

Was absolut erwähnenswert und nicht zu vergessen ist: unsere führende Herde (unsere Oldies) zeigen ebenfalls Initiative und Fleiß. Jeden Mittwoch starten Sie mit ihren Karbongeschossen (Karbon statt Kondition) durch unsere

traumhafte bayrische Landschaft und lassen die Schweißtropfen nur so dahin fließen. Der Wille und die Leidenschaft sind da, spiegelt sich durch breite Grinser in allen Gesichtern wider.

Genauso wie bei unseren Welpen ist die Herde durch diverse und regelmäßige Aktionen stark geworden. Sie finden sich zusammen und sind nicht zu stoppen, es werden Pläne über Pläne geschmiedet, wo die Reise als nächstes hingehen soll: Auslandtrips in die weite Welt der Berge sind geplant, „Powdertrips“ und lange Trips.

Wie heißt es so schön: man ist immer nur so alt, wie man sich fühlt, und unsere Oldies sind momentan in ihrer Teeniephase des Sports!

Lasst Euch nicht von außen stoppen, verfolgt die Wege Eurer Leidenschaft und erkundet mit uns die weite Bandbreite der Berge. Egal welches Tier Ihr seid, bei uns spielt es keine Rolle, jeder ist willkommen!

In diesem Sinne, anmelden, schwitzen und Gas geben!

Geburtstage

OKTOBER 2017

* 09.10.1947, 70. Geburtstag
KAREN MACK
Mitglied seit 01.05.1965 in der Leichtathletik-Abteilung. Ehemalige Spitzenleichtathletin, startete von 1970 bis 1976 bei 13 Wettkämpfen für die BRD.

* 13.10.1952, 65. Geburtstag
FAUSTO TASSI
Mitglied seit 08.01.1991 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied.

* 17.10.1967, 50. Geburtstag
OLIVER BUCH
Mitglied seit 01.05.1990 in der Fußball-Abteilung. Archivar, Sammler von Sportprogrammen und Memorabilia.

* 24.10.1967, 50. Geburtstag
EVERT KOENES
Mitglied seit 01.10.1990 in der Fußball-Abteilung. Mitglied im Wahlausschuss.

* 26.10.1947, 70. Geburtstag
CHRISTIAN UDE
Mitglied seit 28.06.1991 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied, 13 Jahre Mitglied im 1860-Aufsichtsrat, ehemaliger Münchner Oberbürgermeister.

NOVEMBER 2017

* 03.11.1967, 50. Geburtstag
RICHARD OSTERMEIER
Mitglied seit 01.05.1989 in der Fußball-Abteilung. Mitglied des Verwaltungsrats.

* 08.11.1957, 60. Geburtstag
DR. ANDREAS MOST
Mitglied seit 01.11.2004 in der Ski-Abteilung. Seit 2015 Abteilungsleiter Ski.

KANUTRIATHLON: ALLE JAHRE WIEDER.

Erfolgreiche Teilnahme am Münchner Kanutriathlon.

Wie bereits in den vergangenen Jahren waren auch dieses Mal wieder die Kanuten des TSV München von 1860 stark beim Münchner Kanutriathlon (14. Mai) vertreten. Die zwölf Teilnehmer unseres Vereins – fünf Einzelstarter, ein Team und zwei Staffeln – konnten wieder eine reiche Medaillenernte einfahren. Patrick Brose – dieses Jahr in der Rennklasse gestartet – holte sich den 3. Platz in der Gesamtwertung. Carolin Lorenz und Karl Bauer gewannen in ihren Wettkampfklassen Bronze bzw. Silber. Zudem erreichte das Team Dominik Schwarz / Quirin Knott ebenfalls Bronze.

KANUSAISON IST VOLL IM GANGE.

Wanderfahrten als fester Bestandteil des Abteilungslebens.

Auch wenn die Kanuten der Löwen das ganze Jahr über aktiv sind, so ist die Sommersaison doch deutlich reicher an Aktivitäten als das Winterhalbjahr.

Neben der Teilnahme am Münchner Kanutriathlon und den beiden wöchentlichen Trainingseinheiten sind die Wanderfahrten fester Bestandteil des Abteilungslebens.

Dieses Jahr ging es daher bereits für zehn Tage nach Frankreich (Flüsse: Ardeche, Verdon, Gorges de Daluis) und drei Tage nach Österreich (Fluss: Salza). Daneben wurden zweimal der Rissbach, die Griesenschlucht der Loisach und die Obere Isar befahren. Weitere Fahrten gibt es im Spätsommer bis in den Herbst.

VORSTAND VOLLZÄHLIG.

Rücktritte machten eine Neubesetzung notwendig.

Nach den Rücktritten von Franz Schmid (Abteilungsleiter, Bootshauswart), Uwe Horstmann (Sportwart Segeln) und Giovanni Demmel (Sportwart Tauchen) haben die verbliebenen Mitglieder der Abteilungsleitung Ersatzmitglieder für die Zeit bis zur nächsten Abteilungsversammlung nachgewählt. Diese sind im Einzelnen: Patrick Brose (Abteilungsleiter), Irmi Hartmann (Sportwart Segeln), Peter Ruster (Sportwart Tauchen) und Helmut Fröhler (Bootshauswart). Karl Bauer ist zudem stellvertretender Abteilungsleiter für die Sparte Kanu und verantwortlich für die Bootshausvermietungen.

Die nächste Abteilungsversammlung ist für den 20. Oktober geplant.

FÜHRUNG EINSTIMMIG IM AMT BESTÄTIGT.

Harmonie bei der Abteilungsversammlung mit Neuwahlen.

Am 9. Juli 2017 hielt die Basketballallabteilung im Bootshaus der Wassersportler ihre Abteilungsversammlung 2017 ab. Die Abteilungsleitung wurde ohne Gegenstimme entlastet.

Nach über 30 Jahren als Abteilungsleiter und Kassenwart stand Werner Rohrhofer leider für kein Amt mehr zur Verfügung. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Werner Rohrhofer für jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit beim TSV 1860 München.

Bei den Neuwahlen wurden der Abteilungsleiter Wolfram Kretzer (Bild) und sein Stellvertreter Amir Zizak ohne Gegenstimme erneut für weitere drei Jahre gewählt. Robert Silvasi erklärte sich bereit, die Kasse zu übernehmen und wurde ebenfalls ohne Gegenstimme gewählt.

Die Basketballer suchen für ihre neugegründete zweite Mannschaft, die zur Saison 2017/2018 am Spielbetrieb teilnehmen wird, noch Spieler.

TSV MÜNCHEN VON 1860 E.V.
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017 der Bergsport-Abteilung

Liebe Mitglieder der Bergsteiger-Abteilung,

die diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 20.30 Uhr, im Bootshaus der Wassersportabteilung, Zentralländstr. 8, 81379 München

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ernennung eines Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
4. Berichte (Abteilungsleiter, Kassier, Hüttenwart)
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung eingehen.

München, im August 2017

Willi Rieber

– Abteilungsleiter –

P.S. Treffpunkt ist bereits um 20:00 Uhr (wer kann auch eher), da es vor der Versammlung eine Brotzeit gibt. Anschließend geselliges Beisammensein im Bootshaus.

EGERER

Grokj
Der Heimdienst

NEU im Sortiment:

Auch im Heimdienst erhältlich:

AQUA BAVARIA CLASSIC
in der PET-Flasche
12 x 0,5 l oder 12 x 1,0 l

AQUA BAVARIA NATURELL
in der PET-Flasche
12 x 0,5 l oder 12 x 1,0 l

www.AquaBavaria.de

1860 | AQUA BAVARIA
Partner

Privatbrauerei H. Egerer, Dachinger Str. 27, 94431 Großköllnbach
Tel.: 0 99 53 / 3 01-0, Fax: -30, info@egerer.de, **www.egerer.de**

Ihre Grokj-Depots:
84329 Wurmannsquick Steinbach 26, Tel. 0 87 25 / 4 70
94149 Kößlarn Hofreiter Str. 5, Tel. 0 85 36 / 3 82
93444 Bad Kötzting Weißenregenerstr. 4, Tel. 0 99 41 / 89 74
85467 Oberneuching St.-Kollomann-Str. 24, Tel. 0 81 23 / 87 42
92224 Amberg Kümmersbrucker Str. 4, Tel. 0 96 21 / 78 87 33

München-Vorteil.

Einfach mit Sparkassen-Card bei regionalen Partnern bezahlen und Rabatt erhalten.

muenchen-vorteil.de

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

paycentive